

Projektbeschreibung

Verbund Nr. 15/ Bayern

Titel des gemeinsamen Projektes

(wird für zukünftige Projektdarstellung auf www.openion.de und zur DKJS-internen Kennung verwendet):

Ziemlich beste Freunde

Verbundpartner sind:

Name, Ansprechpartner*in und Anschrift der Schule (sowie Schulform):

Gymnasium Max-Josef-Stift München, Suzann Adams, Mühlbaurstr. 15, 81677 München

Name, Tätigkeitsfeld, Ansprechpartner*in und Anschrift der außerschulischen Einrichtung sowie des gesetzlichen Vertreters:

Phoenix GmbH Konduktives Förderzentrum der Pfennigparade München, Beate Höß-Zenker, Oberföhringer Str. 150, 81925 München

Kurzbeschreibung des geplanten Projektes

(Schwerpunktthema, Ziele und Ansatz/Methodik, grobe Maßnahmen):

Schülerinnen der 11. Klasse des Mädchengymnasiums Max-Josef-Stift setzen im Rahmen eines Projekt-Seminars zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar) ein inklusives Bewegungs- bzw. Zirkusprojekt mit Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der heilpädagogischen Tagesstätte Phoenix (Kinder mit körperlichen Einschränkungen) um. Ziel ist es, den Schülerinnen des Gymnasiums die Gelegenheit zu geben, sich in einem inklusiven Projekt zu engagieren und Berührungängste mit Menschen mit Behinderung abzubauen. Für die Förderschülerinnen und -schüler bietet das Projekt, an dem sie im Rahmen der Tagesbetreuung teilnehmen, eine Beteiligungsmöglichkeit an einem Bewegungs- und Performance-Projekt mit professioneller Anleitung. Mit an dem Projekt beteiligt werden voraussichtlich auch Kinder und Jugendliche aus der benachbarten Flüchtlingsunterkunft sowie Schülerinnen der klassenübergreifenden Bewegungskunst-Gruppe „Majostics“ am Gymnasium Max-Josef-Stift, deren Methode des „Geschichtenerzählens durch Bewegung“ beim Projekt zum Einsatz kommt. Daneben wird die Methode der konduktiven Pädagogik (Bewegungsdidaktik für körperbehinderte Kinder) eingesetzt. In verschiedenen Arbeitsgruppen in den Bereichen Organisation und Inhalt erarbeiten die Schülerinnen ein Stück, das sie am Ende des Schuljahres zusammen mit den anderen Kindern aufführen. Die Aufführung kann losgelöst oder auch im Rahmen eines selbst organisierten Sportfestes stattfinden. Die Phoenix Schulen und Kitas GmbH, die zur Stiftung Pfennigparade gehört sowie das Gymnasium Max-Josef-Stift arbeiten schon länger im Bereich Bewegungspädagogik zusammen.

Kern-Zielgruppe (Alter, Anzahl und Klassenstufe(n) der mitwirkenden Schüler*innen):

Schülerinnen im Projekt-Seminars zur Studien- und Berufsorientierung (11. Klasse, 16 Jahre) und Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse (9-10 Jahre) einer heilpädagogischen Einrichtung

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms